



Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

STOP 5G-Mobilfunknetz: Nein zur Zwangsbestrahlung!

Bereits in der WEGWARTE-Ausgabe (Folge 3) vom Mai 2019 verwiesen wir auf die drohenden Gefahren für die Gesamtbevölkerung durch das von Industrie und Politik massiv beworbene 5G-Mobilfunknetz (5G = 5. Generation). Darin druckten wir auszugsweise einen **internationalen Appell** von mehr als 180 Wissenschaftlern und Ärzten ab, in dem ausgeführt wird, daß das 5G-Mobilfunknetz „die Exposition gegenüber elektromagnetischen Feldern im Hochfrequenzbereich stark erhöhen wird und für Menschen und die Umwelt schädlich ist.“ Der internationale Appell kann unter <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1220> eingesehen werden. Im Juli 2019 wurde ein **Schweizer Rechtsgutachten** der Aargauer Kanzlei Pfisterer-Fretz veröffentlicht, welches zu einer vorersten Sistierung (Stop) des 5G-Ausbau im Kanton Zug geführt hat. siehe: <https://schutz-vor-strahlung.ch/news/medienmitteilung-rechtsgutachten-entzieht-5g-antennen-die-legitimation/>

Während also **anderswo** der Aufbau bzw. Ausbau des 5G-Netzes **von offizieller Seite abgelehnt** wurde (z.B. in den Städten Brüssel und Genf), will die österreichische Politik unsere Bevölkerung unbedingt so rasch wie möglich diesen Gefahren aussetzen und es ist wohl kein Zufall, daß dieses Thema völlig aus dem Wahlkampf für die jüngsten Nationalratswahlen herausgehalten wurde - und zwar von allen Parteien! In **20 Testregionen** in

mehreren Bundesländern ist 5G bereits installiert und schon kommendes Jahr soll überfallsartig die **flächen-deckende** Installation in ganz Österreich erfolgen. So sind es - wie so oft - wieder Bürgerinitiativen und engagierte Einzelpersonen, die sich um den Schutz der Betroffenen - nämlich uns allen - kümmern und Widerstand leisten. Dabei müssen nun viele zusammenstehen!

So hat z.B. **Mag. Catharina Roland** am 15. Mai d.J. eine E-Mail-Anfrage an das Infrastruktur-Ministerium BMVIT gemacht, deren Beantwortung vom 12. Juni so unbefriedigend war, daß sie eine entspr. Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht einbrachte. Am 19. September d.J. brachte **Monika Sylvester-Resch**, die Sprecherin der Bürgerinitiative Nestelbach bei Graz, eine **Strafanzeige** bei der Staatsanwaltschaft Wien **gegen den Leiter der Obersten Fernmeldebehörde** wegen des Verdachts des Amtsmissbrauchs gemäß § 302 und des **Verdachts der Gemeingefährdung** im Sinne des § 177 StGB. In einer Presseausendung dazu heißt es u.a.:

„So wie der flächendeckende Mobilfunkausbau zu 5G derzeit betrieben wird, widerspricht dieser unserem Rechtssystem, da die sonst vor jeder Umsetzung solcher Projekte durchzuführenden Raum- und Umweltverträglichkeitsprüfungen

nicht stattfanden und die sonst auch in allen anderen Bereichen notwendigen Bewilligungen (gewerbliche Betriebsanlagengenehmigungen und baubehördliche Bewilligungen) nicht erfolgen. Diese Praktik wird von den Verantwortlichen in Politik und von den Behördenvertretern in den obersten Etagen geduldet. Noch dazu wird ein rasanter Ausbau, gegen den Willen der mitdenkenden Bevölkerung, durchgeführt und ist für uns nicht erklärlich, da dieser gegen jede Vernunft erfolgt (Überrumpelungstaktik). Da wir bei den von uns gewählten Volksvertretern (Nationalräte, Landesräte sowie Bürgermeister) kein Gehör finden, müssen wir uns selber helfen und haben uns daher einvernehmlich zu diesem Schritt entschlossen.“

Zahlreiche Menschen aus den 5G-Bürgerinitiativen Österreichs sind gerade dabei, sich dieser Anzeige anzuschließen. Auch wir von der „Initiative Heimat & Umwelt“ IHU gehören dazu und bitten möglichst viele unserer Leser, dies ebenfalls zu tun. Kontaktadresse für nähere Informationen: SHG Elektromog Salzburg, z.Hd. **Peter Müller**, 5152 Michaelbeuern 26 A, Tel. 06274/78066, arbeitskreis-elektromog@gmx.at, www.salzburg.gv.at/selbsthilfegruppe-elektromog

Fortsetzung Rückseite

Österreichische Post AG / SP19Z041742S
Initiative Heimat & Umwelt, Hageng. 5, 3424 Zeiselmauer

Rede zum Nationalfeiertag

Seite 2-3

Offener Brief an Greta Thunberg

Seite 4-7

Info-Abende zu 5G in Wels und Graz

Rückseite

Rede beim „Marsch der Patrioten“ ZUM NATIONALFEIERTAG am 26.10.2019 in WIEN

Die einzige patriotische Kundgebung in ganz Österreich am Nationalfeiertag veranstaltete der Verein „OKZIDENT zur Förderung von Rechtsstaatlichkeit“ am Michaelerplatz bei der Hofburg (siehe Foto) mit anschließendem Marsch der Teilnehmer durch die belebte Innenstadt. Inmitten der historischen Prachtbauten schwenkten viele Teilnehmer große Österreich- und Bundesländerfahnen und freuten sich über die Ansprachen, die sich deutlich von den schönfärberischen Beschwichtigungsflöskeln der Politiker abhoben. Kundgebungsredner waren Georg Immanuel Nagel, Publizist, vom Verein „OKZIDENT“, Dr. Georg Zakrajsek, Bürgerrechtler und Blogger, Dorothea Hohner von Pegida München, Mag. Christian Zeitz vom Institut für angewandte politische Ökonomie und vom Wiener Akademikerbund, und Inge Rauscher von der „Initiative Heimat & Umwelt“. Deren Rede können Sie hier nachlesen; die Live-Aufnahme aller Reden auf Youtube siehe: www.marschderpatrioten.at

Liebe Österreicher und Österreicherinnen aus allen Bundesländern, liebe Wiener!

Am heutigen Nationalfeiertag wurde auch ich von den Veranstaltern dieser Kundgebung eingeladen, zu Ihnen zu sprechen. Weil die unabhängige „Initiative Heimat & Umwelt“, die ich vor über 30 Jahren gegründet habe, sich von Anfang an **für das Überleben eines eigenständigen und selbst- statt fremdbestimmten Österreichs** eingesetzt hat.

Dieses ist heute **schwer gefährdet**, nicht durch eine offene Besatzung wie von 1945 bis 1955, sondern durch eine versteckte und schleichende **Aushöhlung der inneren Substanz** unseres Staates und seiner materiellen und immateriellen Werte, die von Generationen vor uns aufgebaut wurden. Die größte unmittelbare Gefährdung dieser Werte geht seit Jahren mit steigender Tendenz von der sogenannten „**Europäischen Union**“, der **EU**, aus. Ich möchte dabei heute **zwei besonders wichtige Bereiche** herausgreifen:

Die staatstragende Bedeutung der gemäß Bundesverfassung „**Immerwährenden NEUTRALITÄT**“ ist der Grund, warum der Nationalfeiertag Österreichs auf den **26. Oktober** festgelegt wurde, dem Tag der Beschlußfassung des Neutralitätsgesetzes von 1955 im Nationalrat. Dieses wurde aber bereits im November 1994 **grob verletzt** durch den

Beschluß des EU-Beitritts Österreichs durch die Mehrheit der Parlamentsabgeordneten - aller von SPÖ und ÖVP und je ungefähr zur Hälfte von der FPÖ und den Grünen. Denn die in den EU-Verträgen mit Zustimmung „unserer“ Politiker festgelegte **Mitwirkung** Österreichs an der sogenannten „**Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik**“ der **EU** war von Anfang an klar **Neutralitäts-widrig**, was den Bürgern von offizieller Seite aber nie mitgeteilt wurde.



Das völkerrechtlich anerkannte Instrument einer **Neutralität nach Schweizer Muster**, zu der sich Österreich international verpflichtet hat, würde nämlich selbstverständlich eine eigenständige, „**nationale**“ **Außenpolitik** ohne Bevormundung durch EU-Beschlüsse erfordern. Die EU hingegen ist eng mit dem Militärbündnis der NATO verzahnt, da 22 der - noch - 28 EU-Mitgliedstaaten, darunter alle großen, **NATO-Mitglieder** sind, sodaß die EU auch häufig als „politischer Arm“ der NATO bezeichnet wird. Parallel

dazu wird auch die Bildung einer eigenen **EU-Armee** immer stärker vorangetrieben. Die Republik Österreich hat sich aber im Neutralitätsgesetz ausdrücklich dazu verpflichtet, „in aller Zukunft **keinen Militärbündnissen beizutreten**“. Wie wichtig gerade heute - im Ernstfall sogar überlebenswichtig - diese seit dem EU-Beitritt mit Füßen getretene Staatszielbestimmung ist, geht aus der in den letzten Jahren massiv betriebenen, militärischen Vorrückung von **NATO-Operationen in Richtung russischer Grenze** entgegen der Vereinbarungen im Zuge der deutschen Wiedervereinigung hervor. Diese NATO-Aktionen sind bei gleichzeitigen Erweiterungsbestrebungen der EU in Richtung westlichen und südlichen Grenzen der Russischen Föderation (z.B. Ukraine, Georgien usw.) in höchstem Maße **Friedensgefährdend**.

Die „Initiative Heimat & Umwelt“ ruft daher zum Wohle einer sicheren Zukunft für unsere Kinder im Rahmen der „Öxit-Plattform“, deren Sprecherin ich bin, zum **Austritt Österreichs aus der Europäischen Union** auf. Wir wollen keine Politiker mehr, die ihre Augen vor einer solchen Entwicklung verschließen und diese durch ihr feiges „Mitschwimmen“ in diesem unheilvollen Strom noch verstärken. Wir stehen für ein **klares Bekenntnis zu einem Bundesheer**, das - im krassen Gegensatz zu heute - von Regierung und Nati-

onalrat mit den budgetären und militärischen Mitteln ausgestattet wird, mit denen es den Auftrag der österreichischen Bundesverfassung erfüllen kann, der wörtlich lautet:

„Österreich bekennt sich zur umfassenden **Landesverteidigung**. Ihre Aufgabe ist es, die Unabhängigkeit nach außen sowie die Unverletzlichkeit und Einheit des Bundesgebietes zu

bewahren, insbesondere zur Aufrechterhaltung und Verteidigung der immerwährenden Neutralität.“

Der dringend gebotene, rasche Wiederaufbau eines Bundesheeres, das diesen Namen auch verdient, ist auch für die zweite große akute Gefährdung unseres Landes unbedingt notwendig, nämlich die **anhaltende ZUWANDERUNG aus anderen Kontinenten**. Die offiziell - noch totgeschwiegenen - Berichte über eine sich anbahnende **weitere „Invasion“** sind besorgniserregend. Dabei geht es nur um einen ganz geringen Anteil an wirklich persönlich Verfolgten - da würden die jungen Männer wohl kaum allein kommen und ihre Familien damit der angeblichen „Verfolgung“ preisgeben. Es geht um eine **internationale Agenda mit der EU an vorderster Front!**

Aus unzähligen Verträgen, Pakten, Deklarationen usw., die auf Betreiben der EU-Zentralregierung in den letzten Jahren verabschiedet wurden, geht die **ganz bewußte und beabsichtigte Masseneinwanderung** aus nicht-europäischen Kulturkreisen eindeutig hervor. Wir empfehlen dazu das fundiert recherchierte, ausschließlich aus offiziellen Quellen zitierende **Sachbuch „Bevölkerungsaustausch in Europa“** von Hermann Mitterer. Mit Europa - weder im geographischen noch im geistesgeschichtlichen Sinn - hat die EU schon lange nichts mehr zu tun! Deshalb kann eine **Eindämmung der Masseneinwanderung** nur



dann Erfolg haben, wenn deren **Verursacher** beim Namen genannt werden und diesen eine konsequente Absage erteilt wird. Wo sind die Politiker, die das tun?

Zum Schluß noch einige Worte zu den dzt. **Regierungsverhandlungen**. „Umwelt“ und „Heimat“ sind nach allen menschlichen Erfahrungen eine untrennbare, natürliche Einheit. Merkwürdigerweise nur für die sogenannten **„Grünen“** nicht - und das sage ich als jemand, der 10 Jahre lang für eine unabhängige **„Grüne Bürgerliste“** in meinem Wohnort gearbeitet hat. Umgekehrt aber wollen die **„Freiheitlichen“**, insbesondere der jetzige Parteichef Norbert Hofer, bisher viel zu wenig von den **ökologischen** Grundbedingungen unserer Heimat - und auch Freiheit - wissen. Diesen dienen weder eine dritte Flughafenpiste noch eine Waldviertelautobahn und schon gar nicht die flächendeckende Einführung des **5G-Mobilfunknetzes** in ganz Österreich, die schon für kommendes Jahr vorgesehen ist, sowie die **„Smartisierung“** unseres gesamten Lebens durch „künstliche Intelligenz“ wie den Smart Meter-Stromzählern oder den „selbstfahrenden Autos“. Es bleibt zu hoffen, daß diese Kotaus vor den internationalen Chefetagen der Konzerne, von denen die meisten kaum Steuern in Österreich zahlen, der **„Befehlsausgabe“ von Sebastian Kurz** geschuldet waren und so nicht mehr fortgesetzt werden. Niemand - weder im Parlament und schon gar nicht in der Be-

völkerung - wurde **vor der Errichtung** der bereits 20 5G-Testregionen in Österreich und der Versteigerung der dafür nötigen Mobilfunkfrequenzen im Milliarden (!)-Euro-Bereich davon informiert, geschweige denn befragt. **So kann es in einer Demokratie nicht weitergehen!**

Es sei denn, daß zu viele Menschen nicht mehr imstande sind, zu be-

greifen, was die letzten Worte des scheidenden EU-Kommissionspräsidenten **Jean-Claude Juncker** wirklich bedeuteten. Er sagte wörtlich: **„Bekämpft den dummen Nationalismus!“** Die Grundlage der Demokratie ist aber die Nation, das Volk. Denn der Begriff „Demokratie“ kommt von „Demos“ = Volk. Wer die (in Jahrhunderten gewachsenen) Nationen bekämpft, bekämpft in Wahrheit die Demokratie. Genauso wie jene, die der offenen oder versteckten Masseneinwanderung das Wort reden, in Wahrheit die Abschaffung des Sozialstaates fördern.

Es lebe ein **unabhängiges, freies und volkswirtschaftlich gesundes Österreich** fern von Großmacht-Denken, das sich seiner von der Natur so gesegneten und von fleißigen Menschengenerationen geprägten wunderschönen Kulturlandschaft würdiger und dankbarer erweist als derzeit. Mit den Worten unserer Bundeshymne: **„Land der Berge - Land am Strome - Land der Äcker - Land der Dome.“** Auf eine gute Zukunft!

Inge Rauscher,
Obfrau der „Initiative Heimat & Umwelt“,

Initiatorin des EU-Austritts-Volksbegehrens vom Juni 2015 mit 261.056 offenen Unterschriften vor den Behörden,

Sprecherin der „ÖXIT-Plattform“

www.heimat-und-umwelt.at, www.jazumoexit.at, www.oexitplattform.at

WEGWARTE Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt, 29. Jahrgang, Folge 6, November 2019,

ZulassungsNr. "SP19Z041742S", Druck: H. Schmitz Kopien, 1200 Wien, Impressum: Medieninhaber/Herausgeber/Verleger:

Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5, Tel.: 02242/70 516 oder 0664/58 18 307, ihu@a1.net
Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 29.10.2019, **Spendenkonto: IBAN: AT366000000007483053, BIC: OPSKATWW**

Offener Brief an Greta Thunberg

von Prof. Dr. Claudia von Werlhof,
1. Oktober 2019

Von 1988 bis 2011 als ordentliche Universitätsprofessorin Inhaberin des ersten Frauenforschungslehrstuhls am Institut für Politikwissenschaften der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, 2011 emeritiert.

Der sogenannte Klimaschutz ist binnen weniger Monate zu einer Art gigantischer Weltverordnung von unsichtbarer Hand geworden, der sich kaum ein Politiker zumindest des „Westens“ zu entziehen traut. Damit werden Wahlen entschieden, Gemeinden rufen den „Klimanotstand“ aus, er wird zum Hauptinhalt von Regierungsprogrammen erklärt, der Chef ausgerechnet des Wirtschaftsforschungsinstituts in Österreich, Badelt, erklärte in der ORF-„Pressestunde“ vom 27.10.2019 eine CO2-Steuer für unabdingbar, usw.usf. Ob man von „Greta“, mit der dies alles (vordergründig) ausgelöst wurde, in Zukunft noch allzuviel hören wird, bleibt abzuwarten. Sie hat ihren Zweck jedenfalls inzwischen längst erfüllt. Möge der nachfolgende „offene Brief“ vielen - vor allem der Jugend - die Augen öffnen.

Die Wegwarte-Redaktion.

Liebe Greta Thunberg, einen 1. Offenen Brief am Beginn Deiner steilen „Karriere“, die gerade in der Anerkennung des alternativen Nobelpreises gipfelt, hast Du nicht beantwortet. Ich schreibe trotzdem einen 2. Ich hatte Dich voller Sympathie für Deinen Aufbruch als eine Art Großmutter angesprochen, die Dir als einer Art Enkelin einen Rat erteilen möchte. Er bestand darin, Dir bessere Informationen über den **wirklichen Zustand von Mutter Erde** zu beschaffen, denn mir war aufgefallen, daß Du diese offenbar nicht hattest. Diesmal will ich Dich lieber in meiner Eigenschaft als Wissenschaftlerin ansprechen, die ich ja auch bin. Denn wie ich höre, suchst Du den Rat der Wissenschaft, denn Du scheinst auf Deinen Geist zu vertrauen. Das ist gut und absolut notwendig. Allerdings gibt es immer **zwei Sorten von Wissenschaft**: eine, die für nichts Geringeres als den gefährdeten Zustand von Mutter Erde selbst verantwortlich ist, und eine, die etwas dagegen hat. Zur letzteren Sorte gehöre ich. Deswegen war ich früher auch immer eine begeisterte Demonstrantin und Demonstrations-Rednerin und war zunächst einfach nur froh, wie die Jugend überall massenhaft auf Deinen Protest reagierte. Endlich eine Bewegung und auch noch für Mutter Erde! Etwas Schöneres konnte mir, zumal als Gründerin der „Planetaren Bewegung für Mutter Erde“, ja gar nicht passieren.

Aber inzwischen sehe ich, eben als Wissenschaftlerin, wie viele Verirrungen und Verwirrungen bei Dir und den „**Fridays for Future**“ immer noch bestehen, und ich nicht erkennen kann, daß sie von Dir und Euch aufgearbeitet werden. Ja, **die wahren**

Gefahren für uns und Mutter Erde werden verdrängt und vertuscht, diejenigen nämlich, die uns wirklich bedrohen. Das Wissen darüber braucht man aber, wenn man so auftritt wie Du, und darüber hinaus eine Verantwortung für eine zunehmende Anhängerschaft hat. Du und die „Fridays for Future“-Bewegung sorgt Euch also um den Zustand der Erde und seine Ursachen, Ihr scheint aber genau davon gar nichts zu wissen!

Im Gegenteil, Ihr habt Euch der Behauptung von internationalen Organisationen, ganz bestimmten Wissenschaftlern der Sorte 1 des IPCC, des Weltklimarates, sowie von Konzernen und Finanzleuten bzw. Finanzinstitutionen angeschlossen, daß das **CO2** das Haupt-, ja einzige Problem des Planeten sei, und mit einem **0,04 % Anteil in der Atmosphäre** (davon nur 10-20 % überhaupt menschengemacht) gar einen planetaren „Klimawandel“ zur Folge habe. Dieser ruiniere die Lebensbedingungen auf der Erde und nehme demnächst in Form einer **Erd erwärmung lebensbedrohliche Ausmaße** an. Deswegen müsse, wie auf der UNO-Konferenz in Paris 2015 beschlossen, dagegen vorgegangen werden, indem die CO2-Emissionen massiv verringert werden.

Im Namen eines angeblich „grünen“ New Deal soll dafür nun ein „**Systemwandel**“ gegen diesen „Klimawandel“ und seine kapitalistischen Ursachen initiiert werden. Dieser Systemwandel bestehe darin, daß in der Gesellschaft ein „nachhaltiger Lebensstil“ eingeführt werde, bei dem auf den Konsum und Gebrauch von besonders CO2-intensiven Produkten verzichtet

wird bzw. höhere Steuern zu entrichten sind. Dadurch soll der „Klimawandel“ angeblich beendet und die Erde „gerettet“ werden.

Soweit zur „Logik“ der Argumente von oben, die Ihr ja nahtlos und erstaunlich brav, also ohne jeden Widerspruch, übernommen habt.

Was ist daran falsch? - Ziemlich viel:

1 Dem anvisierten Systemwandel durch Abbau des Energieverbrauchs steht nämlich auf der anderen Seite der **massive Aufbau gerade von den aller energie-intensivsten high-tech-Dimensionen im Alltag** gegenüber, der in die Digitalisierung aller Lebensbereiche, das Projekt der entsprechenden „Smart Cities“ und die Installierung der dafür benötigten elektromagnetischen Bestrahlung auf 5G-Niveau führen soll. Dieser Ab-, aber auch Um- sowie der **Neuaufbau der Industriegesellschaft** sind bereits ein Riesengeschäft, bei dem es um Billionen Dollar geht und ganz gewiß nicht um etwas „Grünes“ und die Rettung der Erde! Ja, die **5G-Frequenz** erfordert das Fällen der Bäume in den Städten und ist bisher nur im militärischen Bereich zur Anwendung gekommen, also **eine Waffe**, die in einem noch unbekanntem Ausmaß das Leben auf der Erde sogar zerstören wird, von Insekten, Vögeln und Babys im Mutterleib und danach angefangen, bis zu den Alten, wobei die in der Mitte mit schweren Beschädigungen ihrer Gesundheit zu rechnen haben werden.

Die Pläne für das, was der „Systemwandel“, den Ihr wollt, bedeuten soll,

sind also längst da, haben gar nichts mit einer Abschaffung des Kapitalismus zu tun und werden bereits mit voller Wucht durchgesetzt. Dabei gibt es mehrere, erst einmal ganz einfache Fragen: **Was ist daran „nachhaltig“? Wo soll die Energie dafür herkommen?** Für wen soll sie reserviert werden? Denn dieses Energieniveau ist ohne fossile und nur mit erneuerbaren Energien auf keinen Fall zu erreichen, wobei die fossilen ohnehin ihrem Ende entgegen sehen und die erneuerbaren unter anderem nur durch Umwidmung von Landwirtschaft in Energiewirtschaft und von Wäldern in Palmöl-Plantagen - also durch massive Zerstörung und Hungerproduktion weltweit - vergrößert werden können, von den Schäden etwa mit Windrädern, oder gar von denen durch Staudämme für die „alternative“ Wasserversorgung ganz zu schweigen. Also geht es dann um einen **Ausbau der Atomenergie**, an dem vor allem auch das Militär interessiert ist? Ja, was ist das für ein Systemwandel, was ändert der am „Klima“ als einem planetaren Großsystem, und wer fällt raus? Die 5G-Opfer, große Regionen des Südens, die Opfer radioaktiver Verseuchung und ... und und?

Warum sagst Du nichts zu **diesem** „Systemwandel“, Greta?

Aber es ist noch viel schlimmer. **Denn auch die allem zugrunde gelegte CO2-These stimmt ja gar nicht!**

2. Es ist ja gerade NICHT so, daß das CO₂ die Erde bedroht. Ja, die Erde würde derzeit sogar mehr CO₂ benötigen für ihre Pflanzen und das Leben allgemein, denn CO₂ ist ein unsichtbares Pflanzengas und kein Dreck, der aus Schornsteinen kommt, wie dauernd suggeriert wird, über den selbst man aber gar nicht redet. CO₂ ist auch insofern kein Treibhausgas, als die Erde zum Himmel offen und damit gerade kein Treibhaus ist. Der Treibhauseffekt kann also auf einem Planeten gar nicht eintreten. Ja, das CO₂ sorgt dafür, daß wir Sauerstoff zum Atmen haben, denn die Pflanzen wandeln es in eben diesen um. Wenn ihr also dafür eintretet, daß das CO₂ möglichst verschwindet, dann würden wir am Ende alle, samt dem Leben auf dem Planeten, eingehen, indem wir schließlich ersticken! Also ist an der ganzen Argumentation etwas grundfalsch. Sie steht auf tönernen Füßen!

Wenn Du an die Wissenschaft

glaubst, wie Du immer sagst, dann solltest Du nicht an den **IPCC** glauben, denn der ist **keine wissenschaftliche, sondern eine politische Organisation**. Tausende von WissenschaftlerInnen in der Welt haben sich inzwischen gegen ihn ausgesprochen, eben weil der IPCC behauptet, das CO₂ sei schuld an diesem „Klimawandel“. Die nicht dem IPCC und seiner Politik verpflichteten Wissen-



Claudia von Werlhof

schaftlerInnen verteidigen dagegen das CO₂, so wie ich es soeben getan habe. Andere sagen, ein Klimawandel könne höchstens von einer **veränderten Sonnenaktivität** kommen. Diese können sie aber für die fraglichen Zeiten nicht feststellen. So ist die vom IPCC behauptete Erwärmung der globalen Durchschnittstemperatur in den letzten 20 Jahren auch gar nicht eingetreten, sagt wiederum die Raumfahrtbehörde der USA, die NASA. Abgesehen davon ist eine Durchschnittstemperatur für den ganzen Planeten natürlich ein ungeeigneter, ja unsinniger Maßstab, weil er von den jeweiligen Meß-Stationen abhängt, die auch noch verändert wurden, und weil er riesige Unterschiede bloß einebnet und am Ende gar keine Aussagekraft hat.

3. Was die meisten WissenschaftlerInnen aber nicht sagen, ist, wie denn dann die spürbaren WETTER-Veränderungen zu interpretieren seien, die wir ja alle beobachten. Denn diese stehen außer Frage, sind aber nicht mit dem globalen Klimasystem in eins zu setzen, das ja viel umfassender, und dessen willentliche Beeinflussung wohl nicht so leicht und schon gar nicht durch ein einzelnes Pflanzengas denkbar ist. Das sind einfach andere, nicht vergleichbare Dimensionen. Also ist **die Frage, woher denn dann diese Wetterveränderungen kom-**

men, sei es in Gestalt von Dürren, Überschwemmungen, regionalen Hitze- oder auch Kältewellen, Stürmen und lange am Ort bleibenden Unwettern, die krass über allen sonstigen Temperaturen liegende Erwärmung der Arktis (zumindest bis 2012), die angeblichen „Wald“-Brände in Kalifornien, Australien und Portugal, welche Häuser bis auf die Grundmauern vernichteten und Autos geschmolzen, aber die Bäume darum herum meist intakt gelassen haben, von den katastrophalen Urwaldbränden im Amazonas, in Afrika und Südasien ganz zu schweigen. Auch das massive Aussterben von Tieren und Pflanzen, z.B. Insekten, Vögeln, Korallen und Bäumen sowie der auch sonst rapide ansteigende Artenschwund können ja in keiner Hinsicht mit CO₂ erklärt werden! Das ist vollkommen unmöglich und einfach Unsinn. Das gilt genauso für die Verschmutzung der Luft, des Bodens und des Wassers mit nicht nur Feinstaub, sondern einem alle Organe bis ins Gehirn durchdringenden Nano-Feinstaub aus Aluminium, Strontium, Barium, Lithium, Polymeren, Kohlenasche, genetisch veränderten Stoffen, Bakterien und vielen weiteren Substanzen, die seit nunmehr zwei und mehr Jahrzehnten, unter anderem durch die Ausbringung von Aerosolen in der Atmosphäre vor allem der Nordhalbkugel, nachgewiesen wurden.

Die Methode hat den wissenschaftlichen Namen **SRM, Solar Radiation Management**, und wird angeblich für die Abblockung der Sonneneinstrahlung zugunsten niedrigerer Temperaturen auf der Erde empfohlen – in Wahrheit aber schon längst und offenbar für **ganz andere Zwecke** eingesetzt, jedenfalls solche, die allem Leben auf der Erde bis hin zu ihrer Auslöschung schaden und sehr viele Krankheiten in inzwischen epidemischen Ausmaßen nach sich ziehen. Dazu kommt schließlich, die - entgegen der Prognosen - in den letzten Jahren wieder wachsende **Zerstörung der Ozonschicht** in der Atmosphäre, welche dazu führt, daß schädliche UV-Strahlung nun auch auf der Nordhalbkugel überall ungefiltert bis auf die Erde hinunterkommt und vor allem die Kleinstlebewesen bedroht. So ist bereits die Nahrungskette an Land und in den Ozeanen angegriffen, und Korallen „verhungern“. Wenn also nicht bald etwas passiert, um die Ozonschicht dauerhaft, nämlich über die nächsten Jahrzehnte zu stärken, wozu gehört, daß man weiß und auch zugibt, worunter sie wirklich leidet - und

das ist sicher nicht nur das dafür angeblich verantwortliche zivile FCKW, und **CO2 hat damit gar nichts zu tun** -, dann haben wir bald schon allein deswegen ausgesorgt, weil die Landwirtschaft ganz plötzlich an toxischer UV-B und -C-Strahlung eingehen kann. Eine Stärkung der Ozonschicht kann allerdings nicht durch künstliche Zuführung von Ozon in die Stratosphäre erfolgen, sondern nur dadurch, daß damit aufgehört wird, diese dünne, aber absolut lebensnotwendige Schicht zu beeinträchtigen - etwa durch **Radioaktivität, die Aufheizung der Ionosphäre, Mikrowellen, den Flugverkehr, Raketentreibstoffe und Überschallflüge**.

Von den vielen Kriegen in der Welt und den irreversiblen Folgen des dabei verbreiteten Einsatzes von abgereichertem Uran, einem Abfallstoff aus Atomkraftwerken, etwa, ist hier noch gar nicht die Rede.

Du siehst, man hat Euch entscheidende Informationen über die **wirkliche Situation des Planeten und ihre Gefahren sowie deren Ursachen** vorenthalten, alles mit CO2 erklärt, egal, was es war, und Ihr habt es einfach geglaubt. Bis heute bist Du und seid Ihr mit der Behauptung unterwegs, den Kern der Sache verstanden zu haben und das vertreten zu müssen, was daraus zu folgen scheint. Ich verstehe auch, daß man mit 16 Jahren nicht alles wissen kann. Aber das, was Du und die anderen wissen müßt, wenn Ihr wirklich eine sich ihrer Verantwortung bewußte Bewegung für Mutter Erde und nicht auch noch gegen sie sein wollt, **dieses Wissen gibt es!** Also beschafft es Euch, wenn Ihr es ernst meint mit Eurer Bewegung. Denn sonst ist Eure Glaubwürdigkeit bald unweigerlich dahin. So wird man auch relativ bald feststellen, ob CO2-Reduktionen irgendwelche Wirkungen auf das „Klima“ bzw. das Wetter haben, was natürlich gar nicht der Fall sein wird, da es nicht die Ursache der Probleme ist.

4. Es ist nicht das CO2, es ist das Militär!

Das Euch unbekanntes Wissen ist vor allem zustande gekommen, weil sich **Dr. Rosalie Bertell**, die ich Dir bereits in meinem 1. Brief empfahl, und die vor 33 Jahren übrigens auch den alternativen Nobelpreis bekam, als Biometrikerin und Umweltwissenschaftlerin für die UNO mit der **Geschichte der Militärtechnologien seit**

dem 2. Weltkrieg in Ost und West befaßt hat. Diese Technologien sind der Schlüssel zur Antwort auf die Frage nach einer Erklärung dessen, was heute geschieht bzw. gemacht werden kann, damit es geschieht. Sie nennt neben den Schäden durch nukleare Eingriffe, z.B. der Explosion von über zweitausend Atom- und Wasserstoffbomben in der Atmosphäre und auf der Erde, die ein halbes Jahrhundert andauerten, vor allem die postatomaren Technologien. Das sind solche, die für **„Wetterkriege, Plasmawaffen und das militärische Geo-Engineering“** eingesetzt werden, die in den letzten 70 Jahren insbesondere auf der Basis der Entdeckung des Umgangs mit elektromagnetischen Wellen durch den Physiker Nikola Tesla erfunden wurden und inzwischen immer mehr und überall auf dem Planeten angewandt werden, z.B. durch die immer zahlreicher werdenden Installationen der sogenannten **„Ionosphären-Heizer“**.

All das wird allerdings öffentlich nicht zugegeben! Aber es ist der Fall, nachlesbar etwa auch in der sogenannten ENMOD-Konvention der UNO von 1977, der Environmental Modification Convention, oder dem Bericht „Weather as a Force Multiplier - Owing the Weather in 2025“ der US Air Force von 1996. Diese Technologien wurden z.B. schon zweimal im Europaparlament diskutiert, 1999 und 2013, bis die EU-Kommission 2016 eine weitere Beschäftigung des EP damit verbot (!). Die der Öffentlichkeit unterschlagenen militärischen Aktivitäten erklären jedenfalls alles, was wir in der Realität vorfinden und generell als „Klimawandel“ bezeichnet wird. Dieser ist also das Ergebnis eines bereits jahrzehntelangen **Krieges gegen die Erde** und ihre Verwandlung in eine buchstäbliche „Kriegswaffe“ des Militärs in Ost und West.

Rosalie Bertell, die 2010, kurz vor ihrem Tod anlässlich des 30-jährigen Bestehens des alternativen Nobelpreises aus den USA nach Deutschland gekommen war, rief daher bei einer Diskussion zum Thema in die Runde der ebenfalls preisgekrönten KollegInnen: „Es ist nicht CO2! Es ist das Militär!“

Und sie hing eine Petition aus, die von allen Anwesenden unterschrieben wurde. Sie lautet: „Es ist moralisch verwerflich und eine Kampfansage an die Menschheit und die Erde, in das normale Funktionieren der planetaren Ordnung einzugreifen, indem Stürme, Hurrikane, Tsunamis, Monsune, Erd-

rutsche, Dürren, Überschwemmungen, Erdbeben oder Vulkanausbrüche verursacht oder verstärkt werden!“

Wenn Du und Eure Bewegung also aus der Ver(w)irrung und dem unreflektierten Übernehmen der Slogans von oben in die Wahrheit kommen und das tun wollt, was Mutter Erde jetzt braucht, nämlich unsere Solidarität aufgrund dessen, was ihr die ganze Zeit angetan wird, dann kümmert Euch darum, daß Ihr wißt, worum es eigentlich geht und kämpft dagegen. Denn das ist es, was unsere Zukunft bestimmt, nicht das CO2, das zur Natur gehört und von Euch stattdessen als ihr Feind dargestellt wird.

Warum das alles so verdreht wird, warum man Euch das wahre Wissen vorenthält, und worum es mit der CO2-Propaganda wirklich geht, das werdet Ihr ebenfalls selbst herausfinden (müssen). Denn es stehen dahinter eben jene **Interessen**, gegen die Ihr angeblich mit Eurer Bewegung antretet. Diese Interessen sind es ja auch, die alles weltweit in großem Maßstab finanzieren und organisieren: Eure wöchentlichen Fridays for Future-Demos, die „Weltuntergangs-Partys“, wie ich sie nenne, samt „die Ins“, also das vorweggenommene Sterben-Üben - **merkt Ihr gar nicht, welch eine Perversion das ist?** Es sind die, welche die regionalen Büros weltweit, die großen Spektakel, etwa mit berühmten Pianisten, die Filme, Medienarbeit, Propagandamaterial und all das herund bereitstellen - tun die das, weil sie Euch einfach so mögen?

5. Diese Interessen brauchen Dich und Euch, um die Jugend und gerade auch die Frauen auf ihre Seite zu ziehen! Denn die Frauen sprechen immer schon auf das Thema Natur und Ökologie mehr an als Männer, einfach, weil sie historisch und leiblich mehr mit ihnen verbunden sind. Das wird nun ausgenutzt, indem Ihr es seid, welche die neuen Pläne und Interessen des Kapitals vertreten, für sie werben und für die Umsetzung ihrer Ziele sorgen sollt. Ihr seid es, die - wie einst bei Mao, Hitler oder in der DDR - eine Art **„Kulturrevolution“** propagieren sollt, damit die derzeitige Wachstums- und Energie-Krise des Kapitalismus überwunden, ein **zusätzliches Geschäftsmodell** aufgebaut und der Neuanfang des Systems auf einer technologisch moderneren, effizienteren, aber auch schmaleren (!) Basis profitabel vonstattengehen kann - selbstredend unter Hinterlassung eines

Scherbenhaufens in Gestalt der „alten“ Gesellschaft, die dafür erst einmal zerschlagen und zertrümmert werden muß! Wie sollte das sonst gehen, nämlich ohne Euch, ohne den Aufstand - und diesmal einen für eine wirklich antikapitalistische Gesellschaft für alle - zu provozieren? Das erspart Ihr ihnen nun.

Warum helfst Ihr ihnen dabei?

Es ist wunderbar, daß sich die Jungen für Mutter Erde begeistern. Darauf hatte ich lange gewartet. Aber merkwürdigerweise ist das, was Ihr jetzt tut, gerade nicht eine Wohltat für Mutter Erde, sondern ihre Verhöhnung! Das, was Ihr bisher gemacht habt, ist **das Umgekehrte von dem, was gebraucht würde**. Es ist geradezu dessen Verkehrung.

Merkt Ihr, merkst Du, Greta, denn gar nicht, wo Ihr da hineingeraten seid?

Es wird Euch sehr enttäuschen, zu sehen, welchen Interessen Ihr wirklich dient, nämlich denen, die gerade verantwortlich sind für den Zustand, welchen Ihr beklagt, während Ihr glaubt, eine Macht für das Gute zu sein. **Laßt Euch nicht aufhetzen** gegen die Generation, die Euch aufgezogen hat und gegen diejenige, die Ihr selbst hervorbringen könntet, weil sie angeblich einen „CO₂-Abdruck“ hinterläßt, der um jeden Preis vermieden werden sollte. Damit würde ja die Schuld dem Lebendigen selbst angekreidet, anstatt denen, die es vernichten!

Aber ihr könnt Euch nun vielleicht auch das Unbehagen erklären, welches Ihr wegen dieser Ver(w)irrungen womöglich schon empfindet. Deinem Gesicht, Greta, sieht man es jedenfalls an.

Laßt Euch also nicht länger mißbrauchen für das Gegenteil dessen, wofür Ihr aufsteht, von Leuten, die alles andere im Sinn haben als das Wohl von Mutter Erde, sondern sogar an ihrer Zerstörung arbeiten! Es wären ein gigantischer Fehler, eine vergebliche Kraftanstrengung und eine verlorene Zeit gewesen, die wir alle für ein wirkliches Einstehen für unseren Planeten dringend brauchen. Denn die Uhr tickt tatsächlich, aber nicht für das Einsparen von CO₂!

Fazit: Du, Greta, und Ihr habt das Thema verfehlt und der Welt unwissentlich eine Lüge aufgetischt. Ihr wollt eine Politik durchsetzen, die weder der Erde noch ihrem Wetter oder Klima nützen, sondern nur den Profiten be-

stimmter Investoren und Konzerne, sowie auch noch dem Abbruch von gesellschaftlichen Strukturen und Existenzen, die keine Gewinne mehr einbringen. Schließlich habt Ihr auch noch abgelenkt von den Zerstörungen, die seit Jahrzehnten in zunehmendem Maße an der Erde verübt werden und zu den schon bekannten dazukommen, nämlich denen durch das Militär - am Boden, im Wasser und in der Luft, neuerdings auch noch vom Weltraum aus. Dadurch verhindert Ihr, daß die damit einhergehenden, nun immer massiver auftretenden Gefahren für das Leben auf der Erde und sie selbst endlich überhaupt gesehen, erkannt und beantwortet werden.

Ihr erweist der Erde einen Bären-dienst. Aber es ist noch Zeit für eine **Umkehr und Wiedergutmachung!** Ich befürchte jedoch, die wird „man“ nicht zulassen.

Ich danke der Diskussionsgruppe der PBME für ihre vielen Hinweise und die engagierte Debatte und Kooperation bei der Verfassung dieses Briefes! Eine zunächst englisch- und italienischsprachige Fassung sind in Vorbereitung.

*Prof. Dr. Claudia von Werlhof,
Planetare Bewegung
für Mutter Erde, Österreich.*

Wir danken Siegfried Eder vom „Forum für freie Meinungsbildung“ aus Prutz am Inn im Tiroler Oberland für die Übermittlung des „offenen Briefes“ von Frau Prof. Werlhof.

Die Zwischenüberschriften und fett gedruckten Textteile wurden der besseren Lesbarkeit halber von der Redaktion der WEGWARTE vorgenommen.

NEWSLETTER ?

Wer auch Informationen zwischen den Wegwarte-Ausgaben von uns erhalten möchte, bitte um entsprechende Mitteilung an:

ihu@a1.net

Warum „WEGWARTE“?

Als Name für unseren, etwa alle zwei Monate erscheinenden Informationsdienst an viele Bürger in allen Bundesländern haben wir die Symbolblume der „Initiative Heimat & Umwelt“ gewählt. Die „Wegwarte“ ist eine zartblau blühende, sperrige, ausdauernde und anspruchslose Wildpflanze. Sie wächst vorwiegend an Straßen-, Weg- und Ackerrändern und ist fast über die ganze Welt verbreitet.

Die „Initiative Heimat & Umwelt“ (IHU) ist eine freie und unabhängige Arbeitsgemeinschaft. Seit 30 Jahren werden unsere Aktivitäten **ausschließlich ehrenamtlich** und uneigennützig geleistet. Wir erhalten keinerlei Subventionen; die Finanzierung erfolgt durch **freiwillige Kostenbeiträge** österreichischer Bürger und durch immer wieder beträchtliche private Beiträge der engsten Mitarbeiter.

WIR DANKEN allen moralischen und finanziellen Unterstützern unserer Arbeit ganz herzlich und hoffen, daß es noch viele mehr werden!

BITTE benützen Sie den beiliegenden Erlagschein oder überweisen Sie einen Kostenbeitrag je nach Ihren persönlichen Möglichkeiten von Ihrer Bank aus. Auch in einem Kuvert mitgeschickte Barspenden erreichen uns verläßlich. Gerne würden wir die „Wegwarte“ auch an mögliche Interessenten für unsere Anliegen aus Ihrem Freundes- und Verwandtenkreis senden; bitte geben Sie uns solche Adressen bekannt. Danke im voraus für Ihre Mühe!

Hinweis für Neu- oder Wieder-Empfänger: Erhalten Sie die „Wegwarte“ heute zum ersten Mal oder seit längerem wieder einmal, senden Sie uns bitte einen kleinen Kostenbeitrag. Dann kommen Sie in die Versandliste für jede Ausgabe dieser unabhängigen Zeitschrift ohne Firmen- oder Parteieninserate!

INITIATIVE
Heimat & Umwelt

IHU

Eintritt: freie Spende

Einladung zum öffentlichen
Vortrags- und Diskussionsabend

Warum das 5G-Mobilfunknetz unsere geistige Freiheit bedroht

Es spricht:

Steven Whybrow
investigativer Journalist aus Wien

Dienstag, **26. November**,
um **19 Uhr**

in **WELS** in Oberösterreich
im Gasthof
„IRGER-KNÖDELWIRT“
Grünbachstraße 1

5 Gehminuten vom Bahnhof,

Parkplätze vorhanden

*Essen kann vor Beginn der
Veranstaltung bestellt werden.*

Mittwoch, **4. Dezember**,
um **19 Uhr**

in **GRAZ** in der Steiermark
im Gasthof „**STEIRERHOF**“
Jakominiplatz 12
Seminarraum 1 im 4. Stock (Lift)

*mit Straßenbahn 15 Minuten vom Bahnhof,
Tiefgarage im Haus, Einfahrt Gleisdorferg. 2*

*Essensmöglichkeit vor Beginn der
Veranstaltung in der Cafeteria im Haus.*

Parlamentarische Bürgerinitiative „Stop 5G-Mobilfunknetz“ unterschreiben!

5G steht für die „fünfte Generation“ der Mobilfunktechnik und ist 100-mal schneller als die bisherige Technik. Da 5G nur über kurze Entfernungen funktioniert, werden viele neue Antennen benötigt. Die vollständige Einführung wird in städtischen Gebieten zu **Antennen im Abstand von 10 bis 12 Häusern** führen. Damit wird die **Zwangsbestrahlung** stark erhöht. Neben den gesundheitlichen Risiken bedeutet die Installierung von 5G auch eine stärkere **Kontrolle** und **Überwachung** aller Bürger. Deshalb wird seit kurzem auch an der Einbringung einer „parlamentarischen Bürgerinitiative Stop 5G“ gearbeitet, in der von der österr. Bundesregierung **konkret gefordert** wird: **1)** die Inbetriebnahme des 5G-Netzes bis zum Vorliegen einer wissenschaftlichen Untersuchung für die Festlegung eines Grenzwertes **auszusetzen**, und **2)** die dafür erforderlichen Änderungen im Telekommunikationsgesetz **zu beschließen**.

Unterschriftenlisten können angefordert werden bei „P-on Gesellschaft gegen Korruption und Bevormundung“, 2380 Perchtoldsdorf, Leopold Kunschak-Gasse 6, p-on@voting.or.at, <https://p-on.voting.or.at>. Erstunterzeichner, der diese offizielle „Bürgerinitiative“ auch im Parlament einbringen wird, ist **Dr. Rudolf Gehring**.